

# Rotkäppli - ein unvergessliches Erlebnis

● **Safenwil** Die grosse Anspannung in Mehrzweckhalle in Safenwil war spürbar. Die letzten Besucher der gut besuchten Märchenvorstellung hatten ihre Plätze eingenommen und der Vorhang öffnete sich.

Die lustige Krämerin Pfurri begeisterte durch das ganze Märchen hindurch mit ihrer lustigen, aufgestellten Art. Sie trägt in ihrem grossen Kratten am Rücken einen Krämerladen mit sich herum und hat für Jung und Alt immer etwas Passendes mit dabei. So auch für Rotkäpplis Mutter, die für ihre Tochter zum Geburtstag noch ein passendes Geschenk suchte und fand. Ein schöner Fingerring, der Glück bringen sollte.

Als Rotkäppli dann mit einem schönen Lied geweckt wurde und ausnahmsweise auf das Morgen-Yoga verzichtet, konnten alle Gäste gratulieren, Geschenke verteilen und Kuchen essen. Mit dabei waren auch der Jäger und der Förster.

Bald wurde über den bösen Wolf im Wald gesprochen, auf den ein FINDERLOHN ausgesetzt war, wer ihn lebend einfangen kann, erhält 100 Taler. Der Jäger erhöht diesen selber noch um weitere 30 Taler. Die Krämerin ist sehr interessiert und heckt einen genialen Plan aus. Mit den Talern möchte sie sich dann einen eigenen Laden kaufen.

**Aktuelle Themen eingebunden** Von aktuellen Themen wie kein Plastik



«Rotkäppli» wurde auf eine erfrischend neue Art aufgeführt

Bild: zVg

(sack) über den Wolf, der sich angeblich vegan ernähre bis hin zu der traditionellen ursprünglichen Geschichte, immer wieder mit Gesang untermahlt und Mitwirken des Publikums war es einfach ein wunderbarer, unvergesslicher Theater-Nachmittag.

**Zum Mitsingen und Mitmachen** Einzig ein paar ganz junge Gäste fürchteten sich vor dem Wolf, der so lebensgross wie die anderen Hauptdarsteller war und mit scharfen Zähnen und gelben Augen doch recht angsteinflössend war. Ansonsten wurde das Märchen sehr gelobt, einfach mal etwas anderes mit der lustigen Marktfrau «Pfurri», welche die Geschichte

von Rotkäppli auf ihre eigene Weise erfrischend belebte.

Natürlich frass der böse Wolf die Grossmutter sowie das Rotkäppli auf. Dank Pfurri, die den Jäger rief und gemeinsam dann der Bauch des schlafenden Wolfes aufgeschnitten wurde, konnten die gegessenen Frauen wieder befreit werden. Der Wolf erhielt seine Strafe und fiel in den grossen Wassertank, der mit Deckel und Fliegenklebeband verschlossen wurde. Einmal mehr begeisterte das Reisetheater, welches die Kinder zum Mitsingen und Mitmachen animiert und sich in die Herzen von Gross und Klein spielt.

**SOW**